



Newsmail Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

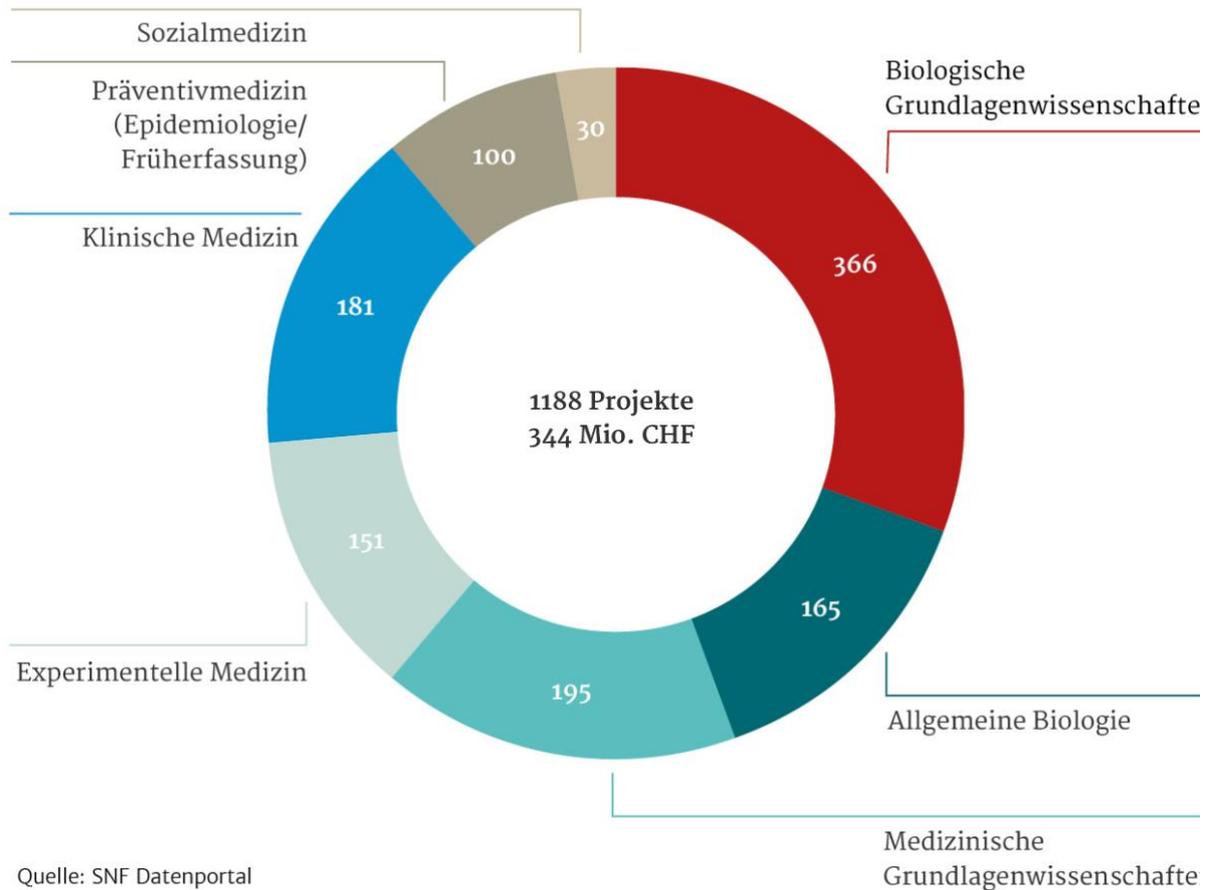
Die Schweizer Hochschulen geniessen international einen exzellenten Ruf, weshalb Studierende aus der ganzen Welt sie als Bildungsstätte wählen. Die aus Ländern ausserhalb des EU/EFTA-Raums stammenden Personen, die einen Masterabschluss oder ein Doktorat an einer Schweizer Hochschule in Bereichen mit Fachkräftemangel erwerben, sollen künftig unbürokratisch in der Schweiz bleiben können und zum Arbeitsmarkt zugelassen werden. Sie würden deshalb von den jährlichen Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen ausgenommen. Der Bundesrat hat eine entsprechende Rechtsgrundlage, welche auf einer im Parlament gutgeheissenen Motion basiert, in die Vernehmlassung geschickt. Ziel ist es, dass diese spezialisierten Absolventinnen und Absolventen die Schweiz nicht aufgrund ausgeschöpfter Kontingente verlassen müssen, sondern dass sie ihr Potenzial angesichts der Bedeutung für bestimmte Branchen in unserem Land einbringen können.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Bewilligte SNF-Projekte in Biologie und Medizin im Jahr 2020



3'300 neue SNF-Forschungsprojekte im Jahr 2020

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) erhält pro Jahr rund eine Milliarde Franken vom Bund. Er ist somit die grösste Organisation in der Schweiz zur Förderung der Forschung an Hochschulen und weiteren Institutionen. Der grösste Teil der Mittel fliesst in die Grundlagenforschung, ein kleinerer in die anwendungsorientierte Forschung. Der SNF unterstützte im Jahr 2020 insgesamt 3'300 Projekte in den Disziplinen Geistes- und Sozialwissenschaften (1'209), Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (902) und Medizin und Biologie (1'188). Dabei wurden 344 Millionen Franken für neue Forschungsprojekte in den Disziplinen Medizin und Biologie bewilligt. Verglichen mit dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre bewilligte der SNF im Jahr 2020 mehr als doppelt so viele Projekte im Bereich Präventivmedizin.

NEUIGKEITEN DES MONATS

27.10.2021 | Fachkräftemangel

Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern

Der Bundesrat eröffnete die Vernehmlassung für eine Rechtsgrundlage, um Ausländerinnen und Ausländern mit einem Schweizer Hochschulabschluss in Bereichen mit Fachkräftemangel den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Sie sollen von den jährlichen Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen ausgenommen werden. Die Vernehmlassung dauert bis zum 10. Februar 2022.

[Mehr»](#)

26.10.2021 | SKAO

WBK-S heisst Finanzierung gut

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) unterstützt die Erhöhung des Verpflichtungskredits für das «Square Kilometre Array Observatory» (SKAO) einstimmig. Damit soll die Schweizer Beteiligung an der internationalen Infrastruktur zur Erforschung des Weltraums bis im Jahr 2030 sichergestellt werden. Der Nationalrat stimmte der Finanzierung als Erstrat in der Herbstsession zu.

[Mehr»](#)

26.10.2021 | Erasmus+

WBK-S lehnt Botschaft ab

Die ständerätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-S) beantragt ihrem Rat, die Motion für eine Finanzierungsbotschaft für die Schweizer Teilnahme an «Erasmus+» bis zur Wintersession 2021 abzulehnen. Der Entscheid fiel mit neun zu vier Stimmen. Der Nationalrat hatte das Begehren in der Herbstsession angenommen.

[Mehr»](#)

20.10.2021 | Innosuisse

15 Flagships bewilligt

Die zu Beginn des Jahres 2021 lancierte erste Ausschreibung der Flagship Initiative der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse resultierte in fünfzehn bewilligten Gesuchen. Diese Projekte fördern systemische Innovationen, die auf aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen reagieren. Den drei- bis fünfjährigen Projekten steht ein totales Fördervolumen von 57,7 Millionen Franken zur Verfügung.

[Mehr»](#)

20.10.2021 | Horizon Europe

Direktfinanzierung ermöglicht

Der Bundesrat genehmigte die notwendigen Kreditverschiebungen zur direkten Finanzierung der betroffenen Akteure hinsichtlich Schweizer Beteiligungen an Teilen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation «Horizon Europe». Für Projektteilnahmen im Jahr 2021 stehen sodann gut 400 Millionen Franken zur Verfügung. Da die Schweiz den Status eines nicht assoziierten Drittstaats innehat, erfolgt keine Finanzierung durch die Europäische Kommission.

[Mehr»](#)

01.10.2021 | ETH-Gesetz

Inkrafttreten der Rechtsgrundlagen

Der Bundesrat beschloss, das revidierte ETH-Gesetz per 1. November 2021 in Kraft zu setzen. Die aufgrund des revidierten Gesetzes angepassten Verordnungen über das Finanz- und Rechnungswesen sowie über die ETH-Beschwerdekommision werden am 1. Januar 2022 in Kraft treten. Die Revision des Bundesgesetzes über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz) beinhaltet insbesondere die Umsetzung von Vorgaben im Bereich der Corporate Governance.

[Mehr»](#)

AGENDA

04.–05.11.2021 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Nationalrats (WBK-
N)**

16.11.2021 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Ständerats (WBK-S)**

25.11.2021 | Bern

**Sitzung der
Plenarversammlung der
Schweizerischen
Hochschulkonferenz (SHK)**

25.11.2021 | Bern

**Sitzung des Hochschulrats der
Schweizerischen
Hochschulkonferenz (SHK)**

29.11.-17.12.2021 | Bern

**Wintersession der
eidgenössischen Räte**

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation
(BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

2. November 2021
